

An die
Mitglieder des
Wirtschaftsausschusses

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN nach § 76 Abs. 2 GOLT

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hat mit Schreiben vom 11. Juni 2013 beantragt, folgenden Punkt gemäß § 76 Abs. 2 GOLT auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu setzen:

„Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs in Deutschland“.

Begründung:

Im Jahr 2007 haben sich die EU-Mitgliedstaaten darauf verständigt, den Primärenergieverbrauch bis 2020 um 20 % zu reduzieren. Da die EU-Kommission befürchtete, das vorgegebene Ziel deutlich zu verfehlen, hat sie 2011 eine neue Energieeffizienz-Richtlinie (2012/27/EU) initiiert. Die im Herbst 2012 vom EU-Parlament und EU-Rat angenommene und am 4. Dezember 2012 in Kraft getretene Energieeffizienzrichtlinie verpflichtet die Mitgliedstaaten dazu, jährlich 1,5 % Energie einzusparen. Dazu schreibt sie etwa Energieaudits für große Unternehmen, Effizienzanforderungen für die öffentliche Beschaffung sowie die Sanierung von Gebäuden der Zentralregierungen vor.

Im Rahmen der neuen Richtlinie hätte die Bundesregierung bereits im April konkrete Schritte an die EU-Kommission melden müssen, wie sie ihre Energieeinsparverpflichtungen erreichen will. Während die deutsche Energieeffizienzpolitik durch den Streit zwischen Bundesumweltminister Peter Altmaier (CDU) und Wirtschaftsminister Philipp Rösler (FDP) seit Monaten blockiert wird, prognostiziert eine Studie für die Deutsche Unternehmensinitiative Energieeffizienz (Deneff), dass Deutschland mit den bestehenden Förderprogrammen und Vorgaben die EU-Energiesparziele um mehr als die Hälfte verfehlen wird.

Die Landesregierung wird um Berichterstattung gebeten.